

Kinder verdienen eine Stimme – Kinderbeauftragte jetzt!

Unsere gesellschaftlichen Herausforderungen erfordern Handlung

Kindermitte steht mit seinen Mitgliedern für eine bedeutende Stärkung von Kinderrechten und Kinderperspektiven in Hamburg und bundesweit. Wesentliche Aufgabenfelder wie die Bildungsleitlinien, Qualitätsentwicklung und kindzentrierte Konzepte zeigen den enormen Bedarf an einer institutionalisierten Vertretung der Interessen und der Rechte von Kindern.

Obwohl einzelne Bundesländer wie Brandenburg, Hessen, Sachsen-Anhalt und Sachsen bereits Kinderbeauftragte installiert haben, fehlt eine flächendeckende zuständige und unabhängige Instanz, die das Thema Kinderrechte als Querschnittsaufgabe, ressortübergreifend und mit wirklicher Beteiligung und Perspektive von Kindern vertritt.

Das Deutsche Kinderhilfswerk und internationale Expertengremien wie der UN-Ausschuss für die Rechte des Kindes fordern nachdrücklich die Einrichtung eines ständigen Amtes für Kinderbeauftragte auch auf Bundesebene:

- **Hamburg** muss als fortschrittliche Bildungsregion eine:n eigenen Kinderbeauftragte:n einrichten, der unabhängig agiert, die Belange von Kindern sichtbar macht und aktiv in alle politischen, gesellschaftlichen und behördlichen Entscheidungsprozesse eingebunden wird.
- **Bundesebene:** Kindermitte schließt sich der Forderung nach einem nationalen Amt für Kinderbeauftragte an, das ressortübergreifend und eigenständig arbeitet und direkt an die Bundesregierung angebunden ist. Erfahrungen aus den Bundesländern zeigen, dass solche Stellen Chancengerechtigkeit und Partizipation deutlich stärken.
- Kinderbeauftragte sollen als Ansprechpartner:innen für Kinder und Familien wirken, Beteiligungsprozesse ermöglichen und systematisch die UN-Kinderrechtskonvention in der Praxis umsetzen.

Entsprechend der Positionen des Deutschen Kinderhilfswerks und der Europäischen Strategie für die Kinderrechte sind solche Ämter unverzichtbar, damit Kinderrechte tatsächlich ressortübergreifend, nachhaltig und mit Wirkung auf unseren Bildungsalltag umgesetzt werden.

Besondere Relevanz hat dies für Hamburg, wo durch Kindermitte, zahlreiche freie Träger und innovative Projekte bereits eine starke Infrastruktur für Kinderrechte existiert. Mit eine:r amtlichen Kinderbeauftragten werden diese Initiativen langfristig abgesichert und erhalten institutionelle Kraft für die Anliegen und Perspektiven der Kinder.

Kindermitte fordert Kinderbeauftragte in Hamburg und auf Bundesebene

Als Bündnis für die sozialunternehmerischen und qualitätsorientierten Träger, setzt sich Kindermitte für den strukturellen Schutz von Kinderrechten und die Förderung von Kinderperspektiven ein. Wir fordern daher die Einrichtung von Kinderbeauftragten für Hamburg und auf Bundesebene. Damit wird ein entscheidender Schritt zur systematischen Umsetzung der Kinderrechte, zur Stärkung der Beteiligung und Partizipation der jungen Generation und zur nachhaltigen Verbesserung unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens getan.

Kindermitte e.V. – Bündnis für Soziales Unternehmertum und Qualität in der Kindertagesbetreuung

Sie möchten mehr über die Arbeit von Kindermitte erfahren und über die Rolle von Kinderbeauftragten in politischen Strukturen? Gerne können Sie dieses Positionspapier nutzen oder aber Sie kontaktieren uns für weitere Infos. Wir stehen auch für Presseanfragen und Experteninterviews zur Verfügung.

Kontakt: Benedikt Hensel
Tel.: 040/30726090
info@kindermitte.org

